

Johannes Oldendorp

**Warhafftige entschul||dinge Doct. Johann || Oldendorp/ Syndici || tho Rostock.||
Wedder de mortgiri=||gen vprorschen || schandtdichter || vnd falschen ||
klegere.||**

Rostock: Brüder vom gemeinsamen Leben, 1533

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn888239483>

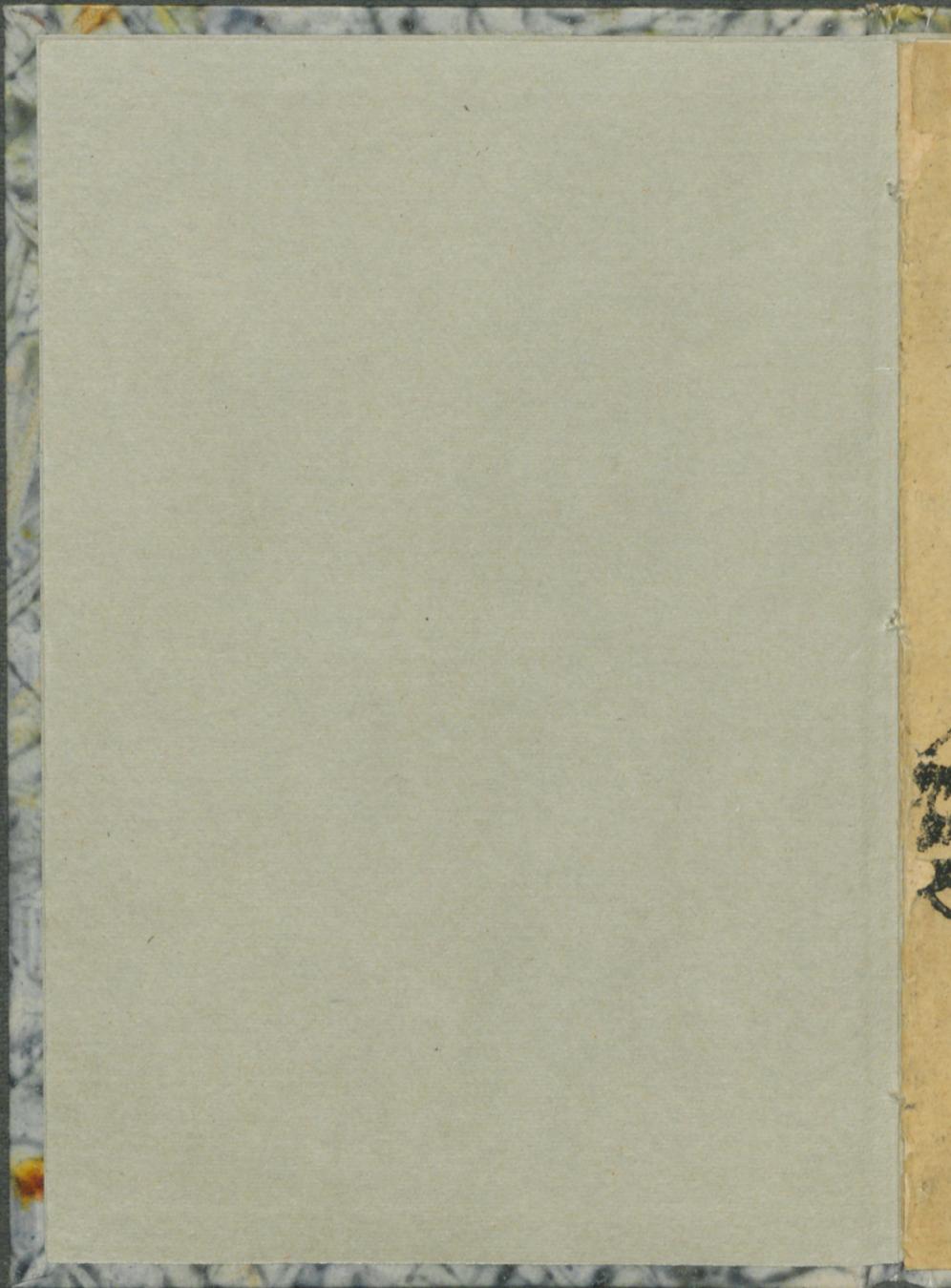
Druck Freier  Zugang



KL-

241
(H)?

KL-241(4)¹



Warhafftige entschul
dinge Doct. Johann
Oldendorp / Syndici
tho Rostock.

Wedder de mortgiri
gen vprozichen
schandtdichter
vnd falschen
klegere.

M. D. XXXIII.

XL 241 (41)



O wol de leidige Sa-
tan durch syne instrü-
mente fast alles vor-
socht yn der löstiken
Stadt Rostock/ dath
de ere Gades vnd les-
ue des nē gesten vor-
hindert/ edder yo eyne tydelanck vpgeloh-
den mochte werden/ So heft he thom las-
testen noch eyn meyster stücke vorsöken
willen / durch yelike ehrlose / vprörsche
bösewichte vnd vortwifelde schelcke/ dat
de süluigen mit erdichten schantbreuen
hen vnd wedder in den Kercken vnd gar-
zen hemelick ane namen gelecht den ge-
menen frēde bedröuen scholden / als ock
folgende söliche inortschriifte/ de eyne na-
der andern flucks heruör gekamen/wedd
yelike des Rades/Börgere/vnd my. De
alder lindesten smēwordt/ yn den süluigē
vnwarafftigen lasterbreuen/ synt gewē-
sen/ Dess/vorrēder/ droch/leydige hundt/
vorfolger der Papen vnd Wönneke/mie
angehangtem



angehangrem drōwe / men wolde ydel hae
ken van ons maken / vnd sōnderlich wōe
de men my dat herte ym lyue erstēken / so
nōwe schōlde ick nicht thosen ꝛc. Vnd
wan ick sūst nicht gewēten / dat sūch scri
uent van des dūuels kindern togerustet /
so weret doch dar vth thoucrmercken / de
wyle vnser Herren Bades nicht eyn māl
dar ynne gedacht ys / als men yo pleche
tosseggen (mit todāt des almechtigen ꝛc)

Nu ick wil op Gode truwen / vnd laten
dem dūuel yūmmerhen anhangen wē
es lūstet (doch eines idern erleueden min
schen vnschult hix mit vnuerletet) vnd
bedancke Christo / mynem enigen heylan
de. vnd salichmaker / vor dyt gnēdige crū
ge / dat syne Bōdtliche maiesstat yn den
hīlligen Religion saken / my arme sūndi
ge madensack smelcrunge tho gedulden
wē rdich gemakt hefft / vnd bidde nēuenst
andern gar slitich / de wyle desser tedrō
neden werlde gastebot / vnd der vnmilden
2ij lude

lude scheldent/ ock myn lydent/ nicht lange
ge mach waren/ vnd möchen samplich
schÿr morgen vor den gestrengen richtes
stol trēden/ dar sich ōrdel vnd straffe des
yennen de hie nicht geraken/ wol synden
wert/ dat der wegen de Hemmelsche Was
der dyssen handel/ nicht tho mynem nunt
edder beschōnen/ besonder alleine tho sys
ner Gōdliken ēre vnd willen/ gnēdichlik
fōdern wolde. Wo ick den ock vormarcs
ke vnd guder hōpninge byn/ dat de vcr
gemelten schantbreue / werden tho allem
guden yn der löfliken Stadt Rostock son
derlike orsake ghēuen.

So wert nu eyn yder frām mēdelidich
Christen herte/ dem ēhre vnd rēdelicheyt
leff ys/ by sich sūluest lichelik ermēten/
esse ick (de andern mēdegeschulden mys
ne Herren vnd frūnde werden sich sūl
uest wol wēten thonorantwerden) nach
ordenunge aller rechte nicht billiche ersas
ke gehat vnd noch hedde/ myn ēre/ glimp
lyff/ vnd

lyff/ vnd leuent/ mit höghestem flyte wed-
der myne vnd des gemenen besten fyende
tho redder. Ick hebbe ouerst vmb frēdes
willen fast alle förderunge (na arth disse
sake) vnderlaten/ vnd alleine vor dem Er-
samen Rade vnd gemeinte nach löstikem
gebruke dorch den Magistrat tosamē ge-
fördert/ myne vnschult nē ffenst den ande-
ren/ gebörliker wyse entdeckt/ ydermens
nichlikem tho rechte erwaden / vnd sluths-
lich nicht anders dan frēde/ leue/ vnd es-
nicheit/ gebēden. Wo denne cyn Ersam
Rade mit allen framen ynwanern dor-
mals bekennich gewēsen/ vnd hēsfürder
als frame redeliche lüde friglich de war-
heit bekennen werden/ dat ick in Religi-
on vnd andern sakē/ vth sond:rllichem be-
uele des Ersamen Rades/ mich vörbes-
uinge der gantzen gemeinte/ minen schül-
digen plichten na/ truwolick vnd apenbar
gehandelt hebbe/ vnd hēsfürder (mit Ba-
des hülpe) tho handelen gedencke. Wans
nec my ouerst de vp gemelte Rade vnd
A iij gemene

gemene / der gedanen ehde vnd denste
vorlaten wil / bin ick erbödich gern affto-
stande / mid' er tydt schal my nēn düuel/
dröwent / edder puchent / tho vntruwe be-
wegen.

Eyn Ersam Radt hefft ock de süluigen
bekantnisse myner vnschult / durch vthwē-
dige dinge bewysset / vnd bauen myn förs-
derent / ya wēten v d willen / menniger-
leye wēge vorsocht / dat de bößhafftigen
vprörschen höuetlüde der schantbreue er-
kündet mochten werden / des ick öhren
Ers. bedancke / vormo'cke öuerst dath
Gode almechtich de tidt noch nicht wyl
syn laten / vnd moth eth synem gnēdigen
wolgefalle heym stellen.

De wyle denne mynen vnd des gemeynē
frē des fienden / de vorbenōmeden anslē ge-
mit den schantbreuen ghar with gefeilet /
vnd vns (Christo sy loff vnd ēre) tho twe
dracht nicht konden bewēgen / hebben se
sick an

sick an den Durchluchtigen hochgebarn
Fürsten vnd Herren/hern Allrechte/Her
togen tho Wēkelenberch ꝛc. mynen gne
digen Herren/öhre Kunst touer/öfen/vp
gemaket/ vnd my so zwynde vnd lögen
afftich angegeuen / dat syn F. B. nicht
alleine vnerkant / dan ock vnuerhört der
sake/in mynem affwēsen stracks geschē
uen an den Ersamen Rade vnd gantzen
gemeinte/vnder andern articulen de Res
ligion belangende/vngefērllich dyffe me
ninge. Dat eyne gemeine sage were/vnd
syn F. B. haddet sust loffweidich erfahren/
dat twe binnen Rostock/als nēmllich/ick
vnd Levin Rike/etliche gemeyne vnd ge
popel/vēgen den Rade/gemenheit / vnd
gantzen Stadt Rostock yn vprer erweckt
vnd gefört hadden/mit ernstem ansynnē/
vns beide angesichtes treues vp recht
mērige straffe intōnē mēde ꝛc. In einem
andern breue balde dar na/schrifft syn F.
B. dat ick sonderlich / nicht alleyne bin
nen Rostock / dan ock ym gantzen Lande
tho Wē

tho Wēkelnborch/ vpror angerichtet heb
ben schōle ꝛc.

Ick wil yn dessem handel vp dyt mal
hochgedachten minen gnedigen Herren
Hertoch Albrecht gerne beschonen/ als de
nicht mer van dem donde dat alhir gesca
hen/wēten mochte/dan wes van andern
tho haue gebracht ys worden / vnd heba
bes gude erfarent yt/dat de Fursten tho
Wēkelnborch mit eynem sonderlichen
bōgersamen milden gemōte / van Bade
dem Herren/begauet synt/ ane yemandes
vorkleninge tho rēden. Querst de heylos
sen anbringere vnd plaffmaker / de dag
sint grūteliche orsake dysses vngnedigen
schriuendes/den late ick ock de schult bes
holden. Vnd mōten gewisslic vth dem
hupen der schantschriuer / edder van dem
yennen syn/ de sicc dorch fulbort vnd wof
gefallen like schūldich maken / slōgen gē
ne dod/wan se dat helue in der handt nict
ht hebben dōrfften. Ja sōlche vnbedachs
te lāde

ge lüde seggen nicht leueren dach / dan das
syne F. B. mit der Stadt Rostock / Landt
vnd lüden / tho hope gefört / vnd öhre vor-
giffrige wille wedder Christum vnd syn
hillige wordt / tho vthrichtinge alles bö-
sen gruwels / dar durch gefördert mochte
werden. Mit den rede ick stēdes yn des-
ser entschuldunge / nicht mit Herrich Als
brechte / vnd bidde alle myne wordt nicht
anders tho dūden. Ick wil ock vth Chrs-
stlicher leue ysliche stücke antōgen / wor-
vth syne F. B. vnd alle frame minschen
mōten waraffrich bekennen vnd (als
men secht) mit der handt ergripen / dat de
gedachten / godtlosen / vnuorschamden /
vorkērdē böuen / hebben stēdes hēr yn
drer förderunge yēgen my nicht anders /
dan ydel vnrecht vorgeamen.

Erstlick / gēuen se my an / vproers haluen
binnen vnd butē der Stadt Rostock / als
de Jōden sprēken / van Galilea betto hēr.
Vnd wēten doch nicht wat vproer syed
B der hē

der hēte / ick wilt ēne duerst (wil Gode)
jn minem böcklin (De suspecti crimine)
syn affmalen. Widter tīdt wērdē alle
mīnschen wol erkennen / efft ick eyn vps
rōrer syn schōle / de sōlchen yēmerlichen
muthwillen hebbe mōten vnuorschuldes
dūlden / edder efft de jennen vprōrer synt /
welckēre sodane vnmilde / lōgenhafftige
schandtreue / yn dyffe lōslike rowsame
Stadt geworpen hebben. Men kan wol
schrien / vproer / vproer / wech / wech mit
Doctor Oldendorpe. Duerst dat wōrdet
lyn / schandtreue / schandtreue / kan men
nicht faten. Vnd ys gerade als efft eyn
ner sprēke / du hebbest geslagen edder du
bist van andern geslagen / dat gelde vns
gelike vēll / du schast her vnder mit rech
te edder mit vnrechte ꝛc. Furder weret
ock wol weynich tho scharp gerēdet / vnd
mēr als an de klēder getastet durch mys
ne angēuer / dat de frame gemeinheyt tho
Rostock / vnd de namhafftige / ērentlike
Adel ym Lande tho Mēkelnburch / sōls
che lūde

che lüde syn scholden / welckere sich van
eynem geringen minschen tho schenlis
cher oueldat des vprors vorfören laten
hedden.

Thom Andern / So bin ick eyn geringe
dener vnd Syndicus der Stadt Rostock /
vnd weth myt dem Ersamen Rade vnd
gantzen börgerschop nicht anders / dan
ere / leue / vnd alle gude. Weren ock sül
uest mündich genoch / wan se vpröret by
sich wüsten / de sülügen tho straffende.
Wor hër kumpt vns denne de vngehörde
grote gunst / dat sich andere lüde vmb de
van Rostock so hoch bekümmern / vnd
don gerade als de eyn hus süluest anstie
fen wolde / vnd stellen sich denne dar na
nicht anders / dan efft he ghërne wolde
helpen redder etc. Ick rē de stēdes van
den anbringern / vnd nicht van Certoch
Allbrechte. Wan den de schandtegesellen /
wolden der Stadt Rostock izwes tho gu
de don / wüste ick en wol ander arbeit tho
B ij wysen /

wysen / dat vp Gode vnd den nēgesten
gerichtet were / ouerst mit dessem donde is
den van Rostock nicht mē als mit vūts
ballen / geholpen tho vordarue.

Thom Drüdden / hebben de bößhaffrige
anbringer den löstiken fursten so zwint
de auerēdet / dat syn F. G. ane jennige
rechtmētige cognition vnd vōrbescheyt /
stracks gesunnen hefft my yntonē mende /
alleynē vp eyne lose sage. Denne wannet
jennige kunschoy vp minen hals schold
de angenamen syn / so möste ick ock jo ein
weinich dar van wēten / vnd mine ynre de
dargedān hebben. Vnd scholden der wē
gen de ēfels kōppe / minem G. H. thom
weinigsten de clausele mēde angegeuen
hebbē (wo dem also) Ick hebbe ouerst wol
uele bestendige vnd warafftige kunsche
op / dat ick durch werfunge Bades / nē
uenst andern framen lūden / tho frē de vñ
enicheit / vpror touorkamen / ja ock in sas
chen der schandtreue / apenbar gehans
delt hebs

dele hebbe / wil ock trotzen mit alle den ers
losen spitzbouen vnd angeuern / dat se nit
cht eyn stücke eres erdichten tomētendes
mit warheit vp my bringen mögen. Les
uin Rike is fast anderhalff jar krank vñ
vnmechtich gewesen / dat he nicht eynen
hundert vth sinem huse voriagen ick swige
denne so vële jammers in der Stadt Ros
sock anrichten konde. Vnd wan solche
genochsam betüget / scholde denne nicht
ein mal (pena talionis) gelden dat de jen
nē vprörer gehalten worden mit éren sch
andbreuen / de my solchs falslich auerge
dichtet hebbē? Warlick wüste min G. H.
wo mit my gehandelt wert / eth wörde sy
ner f. G. entbarmen / wan ick den ock so
vële böses als gudes (ane beröment) ge
dan hadde.

Thom Verden / betrachte doch ein ider
dit stücklin Ick hebb im anfang vörhen
vnderricht gedan / vnd is war / dat in den
vpgē melten lasterbreuen / söuen personen
geschulden sint wordē / Rades hēren / bör
ger / vnd inwaner tho Rossock. Nu öuerst

werde ick allene mit Leuyn Riken besche
uldigt/vn hebbe dennoch nicht eynē voth
vth der stēde gewandelt/ edder de munde
vpgedan tho rē den in dem handel/dar de
andern vorbenōmeden Herren vn fründ
nicht synt by gewēsen. Scholde nu enich
vprot erweckt syn/ so mustent de andern
mēde gedan hebben. Wo ock nicht/als se
vngetwifelt nye in ēre dancken genamē/
so muste ick jo mēde vnschuldich erkant
werden.

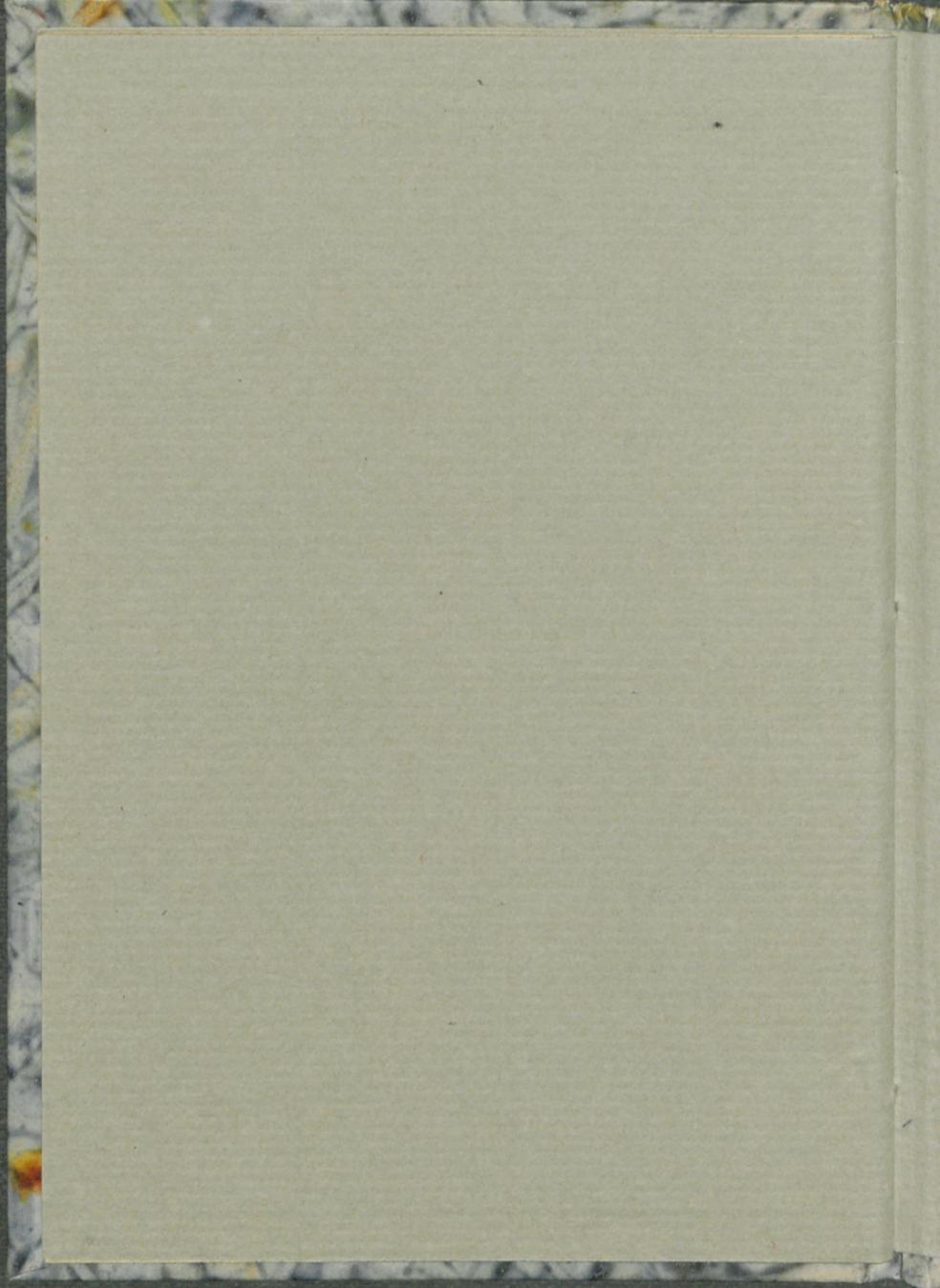
Worum hebbe denne de lögenhaftigē
angēuer my allene mit Leuin Riken vth
dem hupē gesondert? Se hebbent tapper
beraslaget/vn vëlichte differ gestalt bez
wagen. Sich Doc. Oldendorp vn Leuin
Rike/sint vnbevründet to Kostock de kös
nen nicht vële bifals erlangē/süst wo wi
de andern samplich verclageden/mochte
ōre fründschop ock dar anhangen. Wen
de Doctor gefellet were / wy woldent mit
den andern wol fort spēlen. Querst gy
vorgiffrigen narren/wor late gi Christum
vnd synen histant/ de beide Doctorn vnd

oek fründ van stenen erwecken kan? Ick
hebbe binnen vnd butē Rostock alle Ehs
ristlōuige frame lūde to fründe/ vñ wols
de my vngerne andere wūnschen.

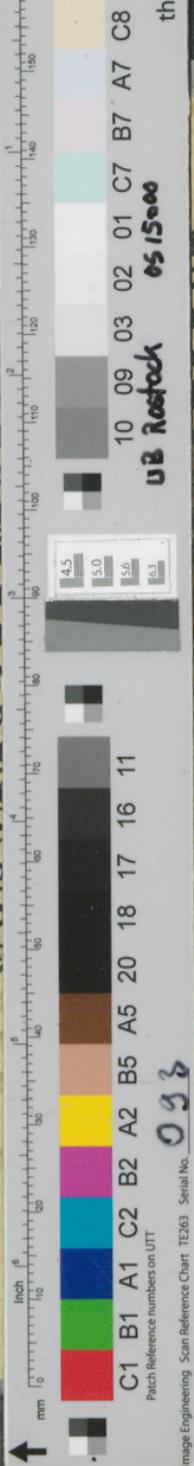
Tho dē m/so hefft oek mine siende vths
ermatē dryste gemaket/ dat se vor anders
haluem jare vngeserlich/ in yē genwardi
cheit mines B. H. Hertoch Albrechts/ fast
geliker mate als ihunder/ geradslage vñ
angeholden hebbē/ dat ick vñ liff vnd lē
uent mochte gebracht werde. Gode ouerſt
vñ sin f. B. hebbent nicht willen verhen
gen. Vnd ick bin in dem vnd andern/ ste
bes dūldich gewēsen. Der wē gē vermes
nen nu mine vorfolgere/ se mögē van D.
Oldendorpe wol einen vorwisck makē/ he
wert ydt alles möten liden/ gedenckē ni
cht an dat sprōkwordt/ Grote gedult trin
get grote vndult/ vnd dat Gode der armē
Krafft wol sin kan. Denne warlick wan id
anders nicht wēsen wil / so moth ick vp
Christum vortrewen/ vñ myne viende mit
dem crūtze int angesichte slān.

Ander orsake vñ de rechten grund/wor

omb ick geringe dener der Stadt Rostock
so jamerlick vorfolgt werde/ is noch nicht
zeit tho schriuen. Bidde ouerst alle mine
leuen herren vñ fründ/ binnē vñ burē der
Stadt Rostock/ einen idern na gebōr syz
nes standes/ de sūluigē wollē vñ Gōdts
vnd erbarheit willen/ dyffe mine waraffte
ge entschuldunge vñ vnschult sich beualē
sin/ vñ der wedderwarrigē zwinde bōsaff
tige vornēmēt/ entbarmē latē. Vñ so vēle
als einem idern na gelēgēheit dōntlick/ bē
hochgemelten minem G. F. vñ hern vorz
bidde helpē/ dat syn F. G. minen vnd des
gemenē nuts fiendē/ dres falschē anbrin
gendes/ nicht gelōuē/ vñ my dar jēgē des
rechten vnd der billicheit/ gnēdichlick
generen laten/ dar tho ock min G. H. syn
wolle/ alles to ēren vñ laue vñ sem enigen
heylande Christo Hiesu/ vñ to erholdinge
frēdes/ leue vñ eindracht/ na dessem
fortwilligē armen lēuende thore
ewigen salicheit
NACH.
S







ge dener der Stadt Rostock
erfolgt werde/ is noch nicht
ten. Bide duerst alle mine
vñ fründ/ binnē vñ butē der
E/ einen idern na gebōr sys
e sūluigē wollē vñ Godes
willen/ dyffe mine waraffte
ige vñ vnschult sich beualē
oderwartigē zwinde bōsaff
/entbarmē latē. Dñ so vē le
en na gelē gēheit dōnlick/ bi
minem G. F. vñ hern vorz
t syn F. G. minen vnd des
riendē/ dres falschē anbrin
gelōuē/ vñ my dar jēgē des
der billicheit / gnēdichlick
/ dar tho ock min G. H. syn
ēren vñ laue vnsen enigen
isto Hiesu/ vñ to erholdinge
vñ eindracht/ na dessens
gē armen lē uende thoe
wigen salicheit
NACHEN.